

Altdorf, 30.9.2020

Informationen für Erziehungsberechtigte



Neue Bestimmungen bei Krankheits-Symptomen von Schulkindern

Aufgrund des bisher geltenden Schutzkonzeptes wurden die Schülerinnen und Schüler bereits bei leichten Grippe-symptomen von den Lehrpersonen nach Hause geschickt. Der Bundesrat hat nun am 25.9.2020 neue Beurteilungskriterien veröffentlicht, welche (vor allem bei Kindern unter 12 Jahren) leichte Erkältungssymptome im Schulunterricht zulassen. Nach wie vor gilt aber: «Im Zweifelsfalle lieber einmal mehr zuhause bleiben». **Bitte studieren Sie das beiliegende Merkblatt.**



Ferienaufenthalt in Gebieten mit hohem Corona-Infektionsrisiko

Falls Sie sich mit Ihren Kindern während den Herbstferien in einem Gebiet mit hohem Infektionsrisiko aufhalten, sind Sie und Ihre Kinder verpflichtet, anschliessend 10 Tage in Quarantäne zu gehen. Die Liste mit den aktualisierten Risikogebieten finden Sie auf der Seite des Bundes: www.bag.admin.ch.

Falls die Quarantäne zu einer Schulabsenz führt, bitten wir Sie, die Lehrpersonen möglichst im Voraus zu informieren, um den Austausch der Schulmaterialien und Aufgaben sicherzustellen. Sie haben kein Anrecht auf Fernunterricht oder zusätzliche Förderstunden. **Wir raten Ihnen darum dringend, auf Reisen in Risikogebiete zu verzichten.**



Smartwatches

Wir beobachten immer häufiger, dass Schülerinnen und Schüler mit Smartwatches in die Schule kommen. Smartwatches sind multifunktionale Uhren, mit denen man auch kommunizieren und im Internet surfen kann. So ist es unter Umständen bei Prüfungen möglich, einzelne Antworten abzurufen. Auch können Mitschülerinnen und Mitschüler und Lehrpersonen heimlich gegen ihren Willen gefilmt und fotografiert werden. Bereits haben einzelne Schulen das Tragen von Smartwatches verboten.

Smartwatches sind an unserer Schule nicht erwünscht. Auf ein generelles Verbot verzichten wir jedoch vorläufig. Wir appellieren aber an Sie und an die Schülerinnen und Schüler, solche Uhren zuhause zu lassen.

Falls Kinder Smartwatches in der Schule tragen, ist es den Lehrpersonen erlaubt, diese einzusammeln, um sie nach der Schule wieder zurück zu geben. Entsprechende Reglemente sind auf unserer Web-Seite einsehbar: www.schule-aldorf.ch

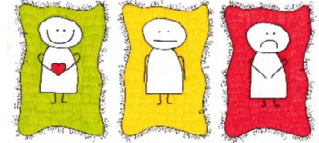
Freundliche Grüsse

Andi Meyer

Gesamtschulleiter

Schulsozialarbeit Altdorf

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte



Für mich geht ein Kapitel an der Schule Altdorf zu Ende. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse ich meine Stelle als Schulsozialarbeiterin. Für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich. Zusammen konnten wir einige Herausforderungen meistern, Lösungen finden und in zufriedene Kinderaugen schauen. Ab November 2020 werde ich in der Gemeindeschule Ingenbohl in Brunnen als Schulsozialarbeiterin auf der Primarstufe tätig sein und freue mich auf diese neue Herausforderung.

Mitte Oktober wird Alessia Rogantini als Schulsozialarbeiterin an der Schule Altdorf ihre Arbeit antreten. Sie schliesst ihr Studium in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule in Bern in diesem Jahr ab. Frau Rogantini bringt bereits Berufserfahrung in den Bereichen Jugend- und Schulsozialarbeit mit.

Die Kontaktdaten der Schulsozialarbeit bleiben gleich:
Telefon: 041 870 01 03 oder Mobil: 079 700 63 29.

Alessia Rogantini ist per Mail erreichbar unter:

alessia.rogantini@schule-aldorf.ch



Alessia Rogantini

Ich wünsche Ihnen alles Gute und grüsse Sie freundlich

Myriam Brand

Die Schulsozialarbeit der Schule Altdorf ist eine eigenständige Fach- und Beratungsstelle in der Schule und richtet sich an Kinder und Jugendliche, Lehrpersonen, Eltern und weitere Bezugspersonen. Die Schulsozialarbeit erfasst und bearbeitet soziale Probleme von Kindern und Jugendlichen, die sich auf den Schulalltag auswirken. Sie trägt dazu bei, die individuelle und soziale Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Die Schulsozialarbeit hat eine Scharnierfunktion zwischen Schule und Familie und stellt das Wohl der Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt.

- Sie berät, begleitet und unterstützt Schülerinnen und Schüler bei sozialen und persönlichen Problemen und in Krisensituationen.
- Sie arbeitet präventiv und orientiert sich an den Stärken der Kinder und Jugendlichen.
- Sie unterstützt und begleitet im Schulalltag, bei Konflikten, Verhaltensauffälligkeiten und Kommunikationsproblemen in den Schulklassen.
- Sie unterstützt Lehrpersonen auf Wunsch bei der Begleitung von Schülerinnen und Schülern oder Gruppen in schwierigen Situationen.
- Sie dient als Ansprechperson für Eltern bei Erziehungsfragen und bei sozialen oder persönlichen Problemen ihres Kindes.
- Sie vermittelt bei Bedarf an spezifische Fach- oder Therapiestellen.

Die Schulsozialarbeiterin ist eine unabhängige Kontaktperson vor Ort. Ihre Arbeitstage sind Montag bis Freitag. Das Angebot ist kostenlos. Das Büro der Schulsozialarbeit finden Sie im Schwes-ternhaus Bernarda im 1. Stock.